

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 28 (1971)

Heft: 4

Artikel: Neue Wege in der Kanalreinigung

Autor: Woodtli, Hans

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-782590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

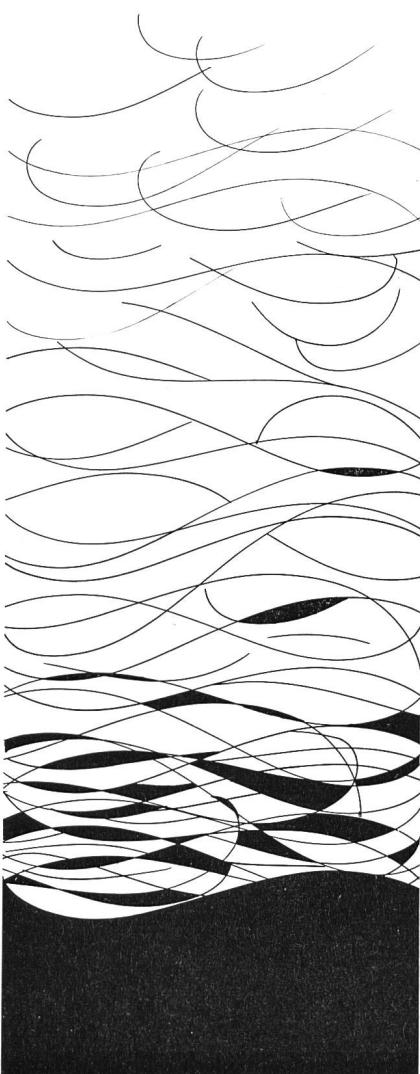
Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wege in der Kanalreinigung

628.282 6 o.i

Namhafte, fachlich ausgewiesene Referenten (u. a. Prof. Dr. R. Braun, Präsident der Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene, und Ing. Degen, Augsburg), nahmen an einer von der Rapid Maschinen und Fahrzeug AG, Dietikon, organisierten und gut besuchten Kommunaltagung Stellung zu brennenden Fragen des Umweltschutzes. Aus dem Spektrum interessanter und aktueller Referate seien nachstehend die Ausführungen von Hans Woodtli, Thun, über neue Wege in der Kanalreinigung festgehalten:



Heute ist allgemein anerkannt, dass eine gründliche Sanierung der Abwasserverhältnisse zur Reinhaltung unserer Gewässer lebenswichtig ist. Daraus folgt, dass überall Abwasserreinigungsanlagen erstellt und in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig werden aber auch die bestehenden Kanalisationssysteme erweitert. Neue Systeme werden geplant und errichtet.

Erweiterte Aufgabe

Die Aufgabe der Kanalisation hat sich ausgeweitet. Heute muss sie sowohl Meteorwasser (Regenwasser) als auch Abwasser (Schmutzwasser) aus Wohnbauten, Industrie und Gewerbe aufnehmen und getrennt oder vermischt abführen. Bestehende Systeme können nur sehr beschränkt mit mehr Zulaufmengen belastet werden, wenn die Funktionstüchtigkeit nicht eingeschränkt werden soll. Somit bedingt der Bau von Kanalisationssystemen eine vorsichtige Planung und Projektierung, die sich auf Jahre, ja Jahrzehnte hinaus erstreckt, ohne dass jedoch erforderliche Massnahmen zur Sanierung von unhaltbaren Gewässerverunreinigungen unnötigerweise verzögert werden. Die Kanalisationssysteme verlangen eine regelmässige Reinigung. Die zuständigen Reinigungsequipen der Stadtbauämter sehen sich zum Teil mit ihren herkömmlichen Reinigungsgeräten, wie Winden mit Stahlbürsten (Putzhunde) oder Stahlstangen mit vorgeschaubtem Bohrer, vor grosse Aufgaben gestellt. Das Kanalisationssystem nimmt mit jedem Bauplatz an Länge zu, wobei der heutige Personalmangel es nicht zulässt, die Reinigungsequipen entsprechend zu vergrössern.

Kanalreinigungsfahrzeuge mit Hochdruckwasserstrahlgeräten

Die Kanalreinigung galt bisher als schwere, schmutzige, unhygienische und häufig nicht ungefährliche Arbeit. Hier hat nun das Kanalreinigungsgerät mit dem Hochdruckwasserstrahlverfahren Abhilfe geschafft. Die Kanalreinigungsarbeiten werden vom Strassenni-

veau aus vorgenommen, jedes Risiko wird damit vermieden. Nach dem Öffnen des Kanaldeckels wird der Hochdruckschlauch in den Kanal eingeführt. Von da an arbeitet das Gerät selbsttätig. Einer Düse am Kopf des Schlauches wird aus dem Hochdruckkanalreinigungsgerät Druckwasser von 70 bis 100 oder bei verkalkten Leitungen bis zu 750 atü zugeführt und ringförmig ausgestrahlt. Durch das an der Düse austretende Wasser entsteht eine Schubkraft, die bewirkt, dass sich die Düse samt dem wasserzubringenden Hochdruckschlauch von einem Kanalschacht zum andern schiebt. Das an der Reinigungsdüse austretende Druckwasser reinigt nun das betreffende Rohr, und die gelösten Schmutzteile, Sand, Schlamm usw. werden beim Zurückziehen des Spülzschlauches samt Düse und bereits während des Spülvorgangs zum Schacht transportiert. Der anfallende Schmutz kann nun, soweit er nicht bereits durch das Schwemmwasser mitgenommen wurde, beim Kanalschacht abgesaugt werden. Gleichzeitig mit dem Zurückholen des Schlauches mit Hilfe einer hydraulisch angetriebenen Schlauchhaspel wird der Kanal einwandfrei belüftet.

Kein Einsteigen in den Kanal

Das Kanalreinigungsgerät erfordert die Bedienung durch 1 oder 2 Mann, gegenüber 4 bis 5 Mann bei der Windenvorrichtung. Das Einsteigen in den Kanal sowie das zeitraubende Belüften entfällt. Durch den Einsatz verschiedener Düsen können Kanäle jeder Grösse und in Längenabschnitten bis zu 200 m gereinigt und auch Verstopfungen beseitigt werden. Mit dem Hochdruckwasserstrahlverfahren können mit einem Kanalreinigungsfahrzeug pro Tag bis zu 1800 m Leitung einwandfrei gereinigt werden, was allerdings voraussetzt, dass die Kanalschächte einigermassen zugänglich sind. Selbstverständlich treten auch bei diesem neuen Reinigungsverfahren Schwierigkeiten auf, die jedoch nicht durch das Verfahren selbst, sondern durch die unsachgemäss geplante oder gebaute Kanalleitung entstehen. So kommt es leider heute immer noch vor, dass mehrere Leitungen ohne Kontrollschatz in eine Leitung zusammengeführt werden, was natürlich eine gezielte Reinigung erschwert.

Für die unterschiedlichen Reinigungsaufgaben stehen auf dem Markt mehrere Ausführungen des Hochdruckkanalreinigungsgeräts zur Verfügung. Die kleineren Typen haben den Vorzug geringerer Abmessungen und besserer Wendigkeit in engen, winkligen Straßen. Die grösseren Fahrzeuge erfordern wegen des grossen Wasservorrats nur wenige Betankungen und sind auch wegen der grossen Reinigungsgeschwindigkeit infolge der hohen Düsenzugkraft besonders wirtschaftlich.